

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Über Künstler und Kunstwerke

Grimm, Herman

Berlin, 1867

Werbung

In Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin erschienen:

Bernays (Michael), Ueber Kritik und Geschichte des Goetheschen Textes. 1866. gr. 8. geh. 15 Sgr.

Diese kleine Schrift wird alle Verehrer unseres großen Dichters auf's Lebhafteste interessiren, indem sie an zahlreichen Beispielen unwiderleglich feststellt, wie manichfach verderbt der Text ist, den wir bisher in Goethe's Werken lasen. Die Diskussion geht meist auf eine ästhetische Würdigung der einzelnen Stellen ein und wirft vielfach neues Licht auf des Dichters Schaffen.

Brandstätter (Prof. Dr. F. A.), Ueber Schiller's Lyrik im Verhältnisse zu ihrer musikalischen Behandlung. 1863. gr. 4. geh. 12 Sgr.

Brugsch (Dr. H.), Die Adonisklage und das Linoslied. Mit einer lithographirten Tafel in folio. 1852. gr. 8. geh. 10 Sgr.

Törster (Dr. W.), Johann Kepler und die Harmonie der Sphären. Vortrag, gehalten im wissenschaftlichen Verein zu Berlin am 8. Februar 1862. Velinp. 8. geh. 8 Sgr.

Grimm (Herman), Holbeins Geburtsjahr. Kritische Beleuchtung der von den neuesten Biographen Holbein's gefundenen Resultate. 1867. Velinpapier. gr. 8. geh. 7½ Sgr.

——— Rede auf Schinkel gehalten vor der Festversammlung des Architekten-Vereins zu Berlin am 13. März. 1867. Velinpapier. gr. 8. geh. 7½ Sgr.

Grimm (Jacob), Rede auf Schiller gehalten in der feierlichen Sitzung der Königl. Akademie der Wissenschaften am 10. November 1859. Dritter Abdruck. 1860. gr. 8. geh. 8 Sgr.

——— Rede auf Wilhelm Grimm und Rede über das Alter gehalten in der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Herausgegeben von Herman Grimm. Dritter Abdruck. 1865. Velinpapier. 8. geh. 10 Sgr.

Lazarus (Prof. Dr. M.), Ueber den Ursprung der Sitten. Antrittsvorlesung, gehalten am 23. März 1860 in der Aula der Hochschule zu Bern. Zweite Auflage. 1867. gr. 8. geh. 8 Sgr.

Mommsen (Th.), Zwei Sepulcralreden aus der Zeit Augusts und Hadrians. Aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1863. 1864. gr. 4. cart. 14 Sgr.

Steinthal (Prof. Dr. H.), Gedächtnisrede auf Wilhelm von Humboldt, gehalten an seinem hundertjährigen Geburtstage Sonnabend den 22. Juni 1867. Velinpapier. gr. 8. geh. 6 Sgr.

Arnold (Prof. Wilhelm), Cultur und Rechtsleben. 1865. gr. 8. geh. 2 Thlr. 15 Sgr.

Auf den Zusammenhang des Rechtes mit der Cultur überhaupt und zwar nicht bloß bei seiner ersten Entstehung, sondern auch im Fortgange und weiteren Verlauf der Entwicklung, auf das lebendige Wechselverhältniß, in welchem es sich jederzeit mit den übrigen Seiten des Volkslebens, insonderheit mit dessen wirthschaftlichen Zuständen befindet, hinzuweisen und versuchsweise die allgemeinsten Wechselwirkungen zwischen dem Rechts- und Culturleben eines Volkes für römisches und deutsches Recht darzuthun, war die Hauptaufgabe, die sich der Verfasser stellte.

Grimm (Herman), Neue Essays über Kunst und Literatur. 1865. Velinpapier. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Inhalt: Ralph Waldo Emerson. — Die Akademie der Künste und das Verhältniß der Künstler zum Staate. — Berlin und Peter von Cornelius. — Alexander von Humboldt. — Dante und die letzten Kämpfe in Italien. — Herrn von Varnhagens Tagebücher. — Raphaels Disputa und Schule von Athen, seine Sonette und seine Geliebte. — Der Verfall der Kunst in Italien. Carlo Saraceni. — Die Cartons von Peter von Cornelius. — Goethe in Italien.

Grimm (Jacob), Reden und Abhandlungen. 1864. Velinpapier. gr. 8. geh. 2 Thlr. 15 Sgr.

Inhalt: Selbstbiographie. — Meine entlassung. — Italienische und skandinavische reiseeindrücke. — Frau Aventure klopft an Beneckes thür. — Das wort des besitzes (jubelschrift zu Savignys doctor-jubiläum). — Rede auf Wilhelm Grimm. — Rede über das alter. — Ueber schule, universität, akademie. — Ueber den ursprung der sprache. — Ueber etymologie und sprachvergleichung. — Ueber das pedantische in der deutschen sprache. — Rede auf Schiller. — Anhang von kleineren aufsätzen.

Hömeyer (G.), Der Dreißigste. Aus den Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1864. 1 Thlr. 22 Sgr.

Der uralte Gebrauch einer dreißigtägigen Trauer, der sich bereits im Pentateuch erwähnt findet, wird in Verbindung mit der alten Rechtssatzung, daß erst am dreißigsten Tage nach des Erblassers Tode die Rechte und Pflichten des Erben in volle Wirksamkeit treten, durch eine Reihe von Nationen hindurch verfolgt, und hiermit die Frage beantwortet: Wann und wie schließt in einem Sterbehause die Zeit der Ruhe und Stille ab und zwar nach der Sitte, der Religion, dem Rechte, zunächst derjenigen Völker, deren Anschauungen für uns bestimmend gewirkt haben, sodann der deutschen Nation selber. Die Betrachtung beginnt mit dem Judenthum, geht zu dem heidnischen und dem christlichen Rom, dann zu dem fränkischen Reiche, dem mittelalterlichen Deutschland und Skandinavien fort und schließt mit dem neueren Deutschland.

Zeitschrift für Völkerpsychologie und Sprachwissenschaft. Herausgegeben von Prof. Dr. M. Lazarus und Prof. Dr. H. Steinthal. Vier Bände. 1860 bis 1866. gr. 8. geh. zu je 3 Thlr.

Diese Bände enthalten u. a. folgende Aufsätze:

Lazarus, Ueber den Ursprung der Sitten. — H. v. Blomberg, Das Theatralische in Art und Kunst der Franzosen. — Steinthal, Die ursprüngliche Form der Sage von Prometheus. — W. Lübke, Der gothische Styl und die Nationalitäten. — Steinthal, Die Sage von Simson. — Tobler, Ueber die dichterische Behandlung der Thiere. — Lazarus, Ueber das Verhältniß des Einzelnen zur Gesamtheit. — Dr. Ludwig Rüdiger, Ueber Nationalität. — Dr. B. Delbrück, Die Entstehung des Mythos bei den indogermanischen Völkern. — Lazarus, Ueber die Ideen in der Geschichte. — Adolph Tobler, Ueber das volkstümliche Epos der Franzosen. — Dr. B. Delbrück, Ueber das Verhältniß zwischen Religion und Mythologie. — Steinthal, Zur Stylistik. — Paul Heyse, Ueber italienische Volkspoesie.